

Wilhelm Hansen



Basberger Familien

Häuser und Familien, ca. 1630 - 2016



Band 2

Basberger Bilder



Abbildung 1: Basberg in den Dreißiger Jahren

Foto: Johanna Klinkhammer

Theatre de la Guerre dans les Pays qui sont situés Entre le
Rhin (1695)

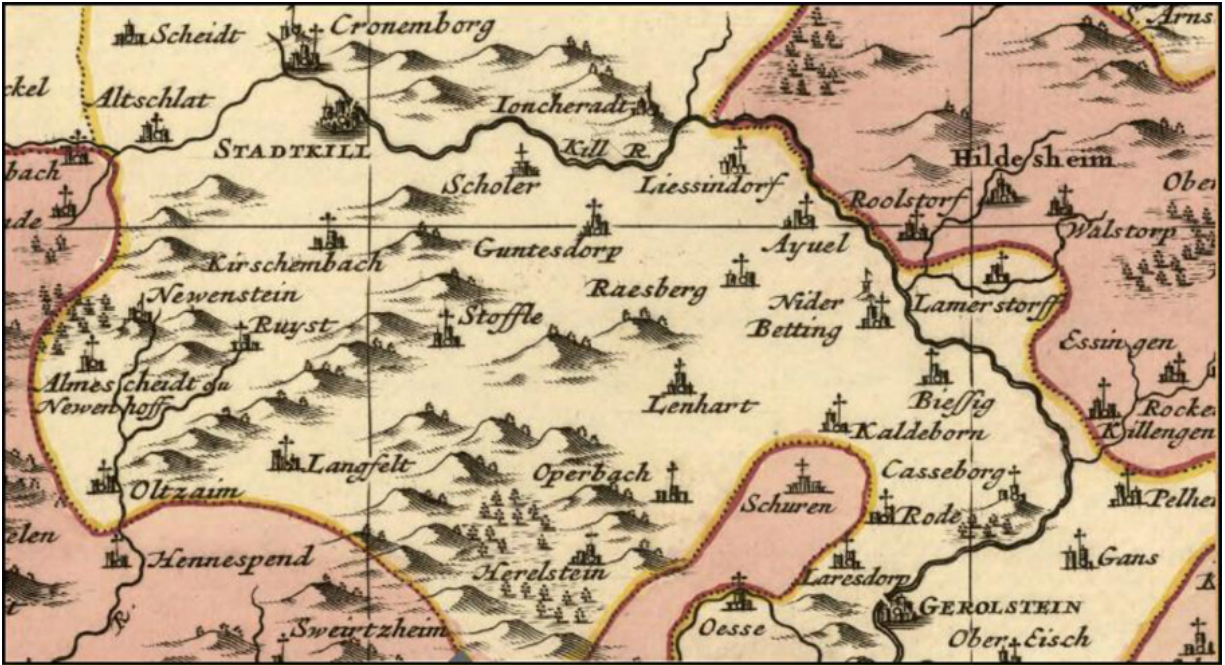


Abbildung 2: Kartenausschnitt aus dem Jahr 1695
Autor: Mortier, Pieter, 1661-1711



Abbildung 3: Dorfansicht
Foto: W. Hansen 2012



Abbildung 4: Blick auf Basberg am Fuße des Katzenbergs
Foto: W. Hansen 2006

Inhaltsverzeichnis

[Basberger Bilder](#)

[Literaturverzeichnis](#)

[Vorwort](#)

[Wegweiser:](#)

[BASBERGER HÄUSER](#)

[ÖFFENTLICHE EINRICHTUNGEN:](#)

[HAUS BURSCH](#)

[HAUS MEYESCH](#)

[HAUS BATSCH](#)

[HAUS BATSCH-SCHMED](#)

[HAUS HARINGS](#)

[HAUS MECHELS](#)

[HAUS OWE-SCHMITZ](#)

[HAUS MICHELS](#)

[HAUS GEUE](#)

[HAUS NEITHÖFISCH](#)

[HAUS KIRCHEN](#)

[HAUS SUNS \(SOHNS\)](#)

[HAUS RÜNTZEN](#)

[HAUS THOMMES](#)

[HAUS HERMES](#)

[HAUS PORTUGALL](#)

[HAUS CORMANNS](#)

[HAUS HOMMELS](#)

[HAUS SERWAS](#)

[HAUS KOOFMANNS](#)

[HAUS LUXEN](#)

[HAUS SCHRUBMANNNS](#)

[HAUS KANTHER](#)

HAUS KLOOßE
HAUS DIEDERICHS
HAUS GÖTTEN
HAUS KLINKHAMMER
HAUS DRÖGGEN
HAUS ÖNNE-SCHMITZ
HAUS KÜPPER
HAUS HIMMELS
HAUS MEINEN
HAUS BÜRDEL
HAUS MEINEN, H.
HAUS BREUSCH
HAUS ZAHNEN.
HAUS GÖTTEN, U.
HAUS HIMMELS, A
HAUS SCHULE

Basberger Familien

Ortsverzeichnis

Deutschland, Baden-Württemberg

Deutschland, Bayern

Deutschland, Hessen

Deutschland, Nordrhein-Westfalen

Deutschland, Rheinland-Pfalz,

Deutschland, Saarland:

Deutschland, Thüringen:

Luxemburg, Esch-sur-Alzette:

Italien, Trient:

Polen, Pommern:

Abbildungsverzeichnis

Impressum:

Herausgeber: Wilhelm Hansen, Am Rath 28, 41540
Dormagen; willihansen<at>[aol.com](mailto:willihansen@aol.com) Irrtümer, Änderungen
und alle Rechte, insbesondere das der Vervielfältigung und
der Verarbeitung bleiben vorbehalten. Kein Teil darf durch
Fotokopie, Mikrofilm oder andere Verfahren - ohne
schriftliche Genehmigung des Herausgebers vervielfältigt
werden.

Literaturverzeichnis

- 1. Alt - Gönnersdorf und seine Familien**
Verfasser: Peter Hoffmann; Herausgeber: Gemeinde Gönnersdorf; Ausgabe 1994
- 2. Auszug der Kirchenbücher von Dahlem + Baasem**
Kommentare zur Quelle: Angaben stammen von Herrn Josef Gitzen druch Email
- 3. Basberg und seine Geschichte**
Verfasser: Petra Himmels
Information zur Veröffentlichung: Hrsg. Tisch-Tennis-Verein Basberg e. V.; Ausgabe August 1991
- 4. Familienbuch der Pfarrei St. Peter und Paul zu Auw - 1677 - 1899**
Verfasser: Hans-Jürgen Geiermann
Information zur Veröffentlichung: Hrsg. WGfF Köln, Ausgabe Köln 2004, Band 197
- 5. Familienbuch: Die katholischen Pfarrei St. Nikolaus in Birresborn**
Verfasser: Thomas J. Schmitt nach Vorarbeiten von Heinrich Theodor Weber
Information zur Veröffentlichung: Hrsg. WGfF Köln, Ausgabe Köln 2003; Band 176
- 6. Familienbuch: Die katholischen Pfarrei St. Martin in Wiesbaum mit St. Sebastian in Mirbach**
Verfasser: Thomas J. Schmitt
Information zur Veröffentlichung: Hrsg. WGfF Köln, Ausgabe Köln 2002; Band 164

- 7. Familienbuch der katholischen Pfarrei St. Medard Esch**
Verfasser: Thomas J. Schmitt; (für Bistum Trier)
Fundort der Quelle: Bistumsarchiv Trier
- 8. Familienbuch: Die katholische Pfarrei St. Lucia in Mürlenbach 1803 - 1809**
Verfasser: Thomas J. Schmitt, Heinrich T. Weber
Information zur Veröffentlichung: WGfF Köln, Ausgabe Köln 2003; Band 177
- 9. Familienbuch Neidenbach von 1767 - 1874**
Verfasser: Albert Schwikerath aus Auw an der Kyll
Information zur Veröffentlichung:
- 10. Familienbuch: Die katholische Pfarrei St. Martin Nohn (Eifel) 1663 - 1899**
Verfasser: Petra Greis
Information zur Veröffentlichung: WGfF Köln, Ausgabe Köln 2007, Band 228
- 11. Familienbuch Niederehe (in Arbeit)**
Verfasser: Petra Greis
Information zur Veröffentlichung: noch nicht veröffentlicht
- 12. Familienbuch der katholischen Pfarrei St. Magaretha Ormont (mit Neuenstein)**
Verfasser: Hans-Jürgen Geiermann
Information zur Veröffentlichung: WGfF Köln; Ausgabe Köln 2008; Band 239
- 13. Familienbuch der katholischen Pfarrei St. Michael Steffeln (mit Auel + Basberg)**
Verfasser: Rainer Rothstein
Information zur Veröffentlichung: WGfF Köln; Ausgabe Köln 2013; Band 290

- 14. Familienbuch der katholischen Pfarrei St. Luzia Uess 1686 - 1899**
Verfasser: Karl-Josef Tonner
Information zur Veröffentlichung: WGfF Köln; Ausgabe Köln 2008; Band 242
- 15. Familienbuch der katholischen Pfarrei St. Michael Winterspelt 1722 - 1902**
Verfasser: Uwe Probst
Information zur Veröffentlichung: WGfF Köln; Ausgabe Köln 2012; Band 282
- 16. Family Search / IGI Mormonen**
The Church of Jesus Christ of Latter-day Saints.
Family Search. Von INTERNATIONAL GENEALOGICAL INDEX.
- 17. Homepage von Anthony Pick**
<http://freepages.genealogy.rootsweb.ancestry.com/~pick/>
- 18. Kirchenbuch Dockweiler**
Taufbescheinigungen
- 19. Kirchenbücher Lissendorf**
Taufbescheinigungen
- 20. Lissendorf - Häuser und Familien**
Verfasser: Peter Hoffmann, Herausgeber: Gemeinde
Information zur Veröffentlichung: Gemeinde Lissendorf; Ausgabe 1993
- 21. Mitteilungsblatt der VG Hillesheim**
Verfasser: Verbandsgemeinde Hillesheim
Information zur Veröffentlichung: Linus Wittich Verlag

22. Notizen aus Basberg

Verfasser: Peter Hoffmann; Eigentum der Familie Hansen aus Haus Mechels

23. Handwerks of Eifel Area

Verfasser: Richard L. Handwerk

Fundort der Quelle:

roadrunner.com/~handwerkz/eifel/index.htm#sj;

Ausgabe 18.02.2001

24. Schüller - Geschichte und Geschichten

Verfasser: Theo Krämer u. Matthias Meyer

Information zur Veröffentlichung: Ortsgemeinde

Schüller; Ausgabe 2006

25. Standesamt Adenau

26. Standesamt Bleialf (jetzt Prüm)

27. Standesamt Bonn

28. Standesamt Daun

29. Standesamt Düsseldorf-Nord

30. Standesamt Düsseldorf-Rath

31. Standesamt Fraulautern

32. Standesamt Gerolstein

33. Standesamt Hillesheim

34. Standesamt Köln

35. Standesamt Obere Kyll

36. Standesamt Prüm

37. Standesamt Zweibrücken

38. Totenzettel / Todesanzeige

Totenzettelsammlung von Matthias Hansen und Klara geb. Lenz aus Haus Mechels

39. Wochenspiegel

Todesanzeigen

Information zur Veröffentlichung: Weiss-Verlag

Monschau, Ausgaben von 2010 - 2012

Vorwort

Die erste Erwähnung des Ortes Basberg erfolgt im Februar 1262. Auszug aus di Lorenzi's „Geschichte der Trierer Pfarreien“ Kapitel 5, Pfarrei Lissendorf:

In dem Kommentar des ehemaligen Prümer Abtes Cesarius von 1222 zu dem Güterverzeichnisse der Abtei von 893 kommt ein Hofgut Birgle (Burgeln) bei Lizendorph vor.

Der Ritter Theoderich von Bansberg (Basberg) schenkte im Februar 1262 dem Kloster Himmerode eine Kornernte aus seinem Hof zu Bansberg. Als Zeugen dieses Aktes erchienen Johann, Landdechant von Litzendorf und die Gemeinde des Dorfs Bansberg.

Zu den ältesten Häusern zählen Haus Suns und Haus Rüntzen. Beide Häuser werden in Urkunde (Urkunden: Haus Suns, Haus Rüntzen) aus Jahre 1667 erwähnt. Aus diesen Urkunden ist zu entnehmen, dass die Häuser schon 1558 bestanden. Wahrscheinlich sind die Höfe noch viel älter.

In diesem Buch wird weniger die Geschichte Basbergs selbst, sondern vielmehr die der Menschen die in Basberg leben und gelebt haben betrachtet.

Nach dem Sieg Napoleons im Juni 1794 über die Österreicher bei Fleurus/Belgien wurde die Eifel durch französische Revolutionstruppen besetzt und unter französische Verwaltung gestellt. Ab dem Jahre 1798 wurden Geburts-, Heirats- und Sterberegister bei den Standesämtern eingeführt.

Besonders bedanken möchte ich mich bei den Mitarbeitern der von mir besuchten Standesämter, für die Unterstützung die mir gewährt wurde. Ein Großteil der Daten stammt vom früheren Standesamt Lissendorf-Birgel - heute Obere Kyll mit Sitz in Jünkerath.

In beiden Hauptteilen wird über die Geschichte der Häuser und Familien berichtet:

- Im ersten Hauptteil wird die Geschichte der „Basberger Häuser“ erzählt. Erzählt wird die Geschichte der Hoferben und deren Familien. In früheren Zeiten war es durchaus üblich, dass nicht nur der Hoferbe, sondern auch Geschwister mit ihren Familien auf dem Hof lebten. Heute stehen 38 Wohnhäuser, eine - zu einem Wohnhaus umgebaute Schule, eine Kapelle und ein Gemeindehaus im Ort.
- Im zweiten Hauptteil „Basberger Familien“ werden Familien in alphabetischer Reihenfolge aufgeführt. Der Zeitraum umfasst hauptsächlich die Jahre ab ca. 1630 bis 2015. Erste Erwähnungen beginnen um das Jahr 1600. Erwähnt werden 453 Familien.

Ganz besonders möchte ich mich bei meinen Eltern Matthias Hansen und Klara geb. Lenz aus Haus Mechels bedanken, weil ohne sie, dieses Buch gar nicht zustande gekommen wäre.

Basis des genealogischen Teils sind eigene Unterlagen über Familien aus Basberger Häusern.

Der Dank des Autors gilt daher allen, die durch ihre Beiträge, Hinweise, Fotos oder Mitarbeit zum Gelingen dieses Buches beigetragen haben.

Jetzt wünsche ich euch viel Freude, bei einer Zeitreise in vergangene Jahrhunderte.

A handwritten signature in black ink, appearing to be 'W. Hansen', written in a cursive style.

Autor: Wilhelm Hansen im Juni 2016

Wegweiser:

Genealogische Zeichen:

- * → Geburtsdatum, Geburt
- oo → Heiratsdatum, Ehe
- 1.oo → 1. Ehe
- 2.oo → 2. Ehe, usw.
- o|o → Ehe geschieden
- o-o → uneheliche/freie Verbindung
- † → Sterbedatum, Tod

Erklärungen zu den Zahlenangaben im Familienteil (es handelt sich nicht um Seitenzahlen):

235 Fam. Morgens - Hoffmann

MORGENS, Nikolaus, Ackerer [< 209.1](#) S. v. Nikolaus **Morgens** und Margaretha geb. **Hoffmann** aus Wallersheim

* 18.05.1795 Wallersheim,

† 05.07.1874 Basberg

oo 10.01.1825 Lissendorf

HOFFMANN, Anna Magdalena, Ackerin [< 126.1](#) T. v. Johann **Hoffmann** und Katharina geb. **Quirini** aus Basberg

* um 1800 Basberg,

† 15.09.1876 Basberg

1. **Nikolaus** * 16.11.1825 Basberg,

† 22.07.1827 Basberg

2. **Anna Maria** * 02.05.1827 Basberg,

† 26.06.1902 Basberg [> 271](#)

oo 14.02.1855 Basberg, Bernhard Schmitz aus Niederehe

Lfd.-Nr.
alphabetische
Sortierung

Unter dieser Nr. ist die
elterliche Familie des
Probanden aufgeführt

Unter dieser Nr. ist die
Familie des Kindes
aufgeführt

BASBERGER HÄUSER

ÖFFENTLICHE EINRICHTUNGEN:

KAPELLE

In früherer Zeit hieß Basberg „Bansberg“ – sogenannte nach dem Ritter von Bansberg (1262 erste urkundliche Erwähnung).

Im Jahre 1591 war Bansberg schon im Besitz einer Kapelle, sodass der Pastor trotz reformatorischer Auswirkungen in Lissendorf, den katholischen Gottesdienst in Bansberg aufrechterhalten.

Pastor Karl Hoffmann, gebürtig aus dem Pittech-Hof zu Lehnerath legt am 26.10.1706 das erste Kapellenbuch an. Er war Pastor von Lissendorf (1695 – 1743). Kapellenpatronin war im Jahre 1719 die hl. Magdalena. Heute ist es der hl. Eligius.

1830 ist die Kapelle im Besitz eine Glocke aus dem Jahr 1720. Im Jahr 1847 ist die Kapelle so baufällig, dass am 17.04.1849 Trier den Neubau einer Kapelle genehmigt. Im Jahr 1863 liefert die Fa. Mark aus Brockscheid für eine umgegoßene Glocke eine Neue. Die Inschrift aus dieser Glocke lautete, „Durch deine Zähren wollest alles Unheil von uns abwehren“. 1903 lieferte die gleiche Firma eine zweite Glocke. Während des 2. Weltkrieges musste eine für Rüstungszwecke abgegeben werden.



Abbildung 5: Kapelle

Foto: W. Hansen 2015

Glockenfest aus dem Jahre 1988

Eine Glocke wurde im 1. Weltkrieg und die zweite Glocke im 2. Weltkrieg abgeliefert. 1944 liefert die Glockengießerei Mark eine Ersatzglocke aus Stahl. Die Stahlglocke wurde am 10.09.1988 durch eine neue Bronzeglocke ersetzt. Sie hatte einen Ton "E" und wog ca. 320 Pfund.

Am 11.09.1988 war großes Glockenfest. Die Gesamtkosten für die neue Glocke und ein elektrisches Läutwerk betrugen 14.000 DM. Möglich wurden diese Anschaffungen durch eine großzügige Spende der Freiwilligen Feuerwehr Basberg. Die Restkosten wurden getragen durch das Bistum Trier, durch Spenden und den Erlös des Glockenfestes.



Abbildung 6: Neue Glocke

Im Jahr 2010 wurde die Kapelle in ihrem Innern renoviert.



Abbildung 7: Altar der Kapelle

Foto: W. Hansen 2015

FRIEDHOF



Abbildung 8: Leichenhalle
Foto: W. Hansen 2015



Abbildung 9: Friedhof
Foto: W. Hansen 2015

Bis zum Jahre 1872 wurden die Toten der Gemeinde Basberg in Lissendorf bestattet. In diesem Jahr erhielt Basberg einen eigenen Friedhof - früher zumeist als Gottesacker bezeichnet - westlich der Kapelle.

Der Friedhof war zunächst konfessionell. 1972 wurde eine Leichenhalle an der westlichen Stirnseite des Friedhofes angelegt. Nach mehreren Umbauten in den letzten Jahrzehnten im Aussenbereich und Bau einer Leichenhalle besitzt er das heutige Aussehen.



Abbildung 10: Gedenktafel beider Weltkriege

Foto: W. Hansen 2010

Auf der Gedenktafel sind die Gefallenen des 1. Und 2. Weltkrieges aufgeführt.

GEMEINDEHAUS



Abbildung 11: Gemeindehaus

Foto: W. Hansen 2010

Das heutige Gemeindehaus wurde 1956 als eine Gemeinschaft-Gefrieranlage vorgesehen. Die Vorarbeiten und Elektroarbeiten begannen 1958 und wurden von den Einwohnern in Eigenleitung durchgeföhrt. Jeder Teilnehmer musste neben der Beteiligung an den notwendigen Arbeiten noch etwa 400 DM aufbringen. Es beteiligten sich insgesamt 16 Familien des Dorfes und erhielten je ein verschließbares Kühlfach. Die Jahresgeböhre betrug damals 2,- DM.

1971 wurde die Gefrieranlage in das Feuerwehrgerätehaus in Eigenleistung umgebaut.

Im Jahre 2006 wurde das Gerätehaus erneut umgebaut. So erhielt das Gemeindehaus sein heutiges Aussehen. Im Jahre 2012 - zur 750 Jahr Feier - wurde das Basberger Wappen über der Eingangstür befestigt.

Freiwillige Feuerwehr Basberg

1899 bestand in Basberg eine freiwillige Feuerwehr (wie die Jahreszeitschrift des Kreises Daun zur Jahrtausendfeier der deutschen Rheinlande aus dem Jahre 1925 berichtet). Im Jahr 1914 wurde in der Gemeinde Basberg das Feuerlöschwesen per Ortsgesetz geregelt.

Am 13. September 1942 wurde in der Gemeinde Basberg - die damals noch aus den Orten Basberg und Lehnerath bestand - die Freiwillige Feuerwehr erneut gegründet.

Brände in Basberg

Am Abend des 02.01.1962 brannte der Stall und Scheune des Rüntzen-Hofs.

In der Nacht vom 08. auf 09. Juni 1987 brandete das Wohnhaus des Rüntzen-Hofs von Margarethe und Bernhard Schweißthal, und Katharina Pickartz. Das Feuer wurde durch einen Kaminbrand ausgelöst.

Feuerwehrfeste in Basberg

Amtsfeuerwehrfest vom 07.06.1965



Abbildung 12: Amtsfeuerwehrfest 1965

Foto: 1965 Matthias Hansen

Auf dem Foto (links) ist der Umzug der Wehren aus dem Jahr 1965 zu sehen. Der Umzug befindet sich hier auf der Höhe der Kapelle.

Vorne ist Paul Neithöfer zusehen. Schildträger: Uwe Götten

Reihe 1 v. l.: Erich Meinen, Richard Götten, Josef Serwas

Reihe 2 v. l.: Matthias Hansen, Hermann Bungartz, Hans Berg

Reihe 3 v. l.: Hans Gerd Eisenhut, Klaus Benning, Peter Serwas

Reihe 4. v. l.: NN, Bernd Reuter

30-jähriges Stiftungsfest vom 03.04.1972



Abbildung 13: Freiwillige Feuerwehr Basberg 1972

Foto: 1972, Matthias Hansen

Foto: Freiwillige Feuerwehr Basberg - mit Ehrenmitglieder - von 1972

Foto (rechts), stehend: Richard Götten, Klaus Benning, Oswald Großmann, Matthias Hansen, Erich Brang, Josef Serwas, Rudi Serwas, Paul Neithöfer, Hermann Bungartz, Erich Meinen, Hans-Gerd Eisenhuth, Karl Renn, Peter Serwas, Bernd Reuter, Hans Berg

Foto (rechts), sitzend: Hermann Roßbach, Erwin Klinkhammer, Peter Michels, Amtsbrandmeister Johann Ganser, Karl Götten, Ewald Eisenhuth, Anton Pickartz

SCHULE

Schulhausbau 1892 - 1894 in Basberg



Abbildung 14: Volksschule

Foto: W. Hansen 2010

Da es in Basberg keinen geeigneten Schulbau gab, beantragte die Gemeinde - einschließlich der dazu gehörigen Gehöfte Lehnerath und der Müllenbach (einzelnes Haus) im Jahre 1891 - die Errichtung einer besonderen Schule in Basberg.

Zur Begründung wurde u. a. angeführt, dass den Kindern durch die reichlich 3km betragende Entfernung von Basberg

nach Oberbettingen der Schulbesuch bei ungünstiger Witterung und ganz besonders zur Winterzeit recht schwer würde.

Außer den vielen Versäumnissen würden die Kinder häufig nass und halb erfroren zur Schule kommen oder zurück und zahlreiche Erkrankungen wären die Folge; auch wäre die Schule in Oberbettingen überfüllt.

Der Schulneubau wurde durch die Königliche Regierung zu Trier genehmigt. Nach kurzer Bauzeit konnte die Schule am 08. Januar 1894 ihrer Bestimmung übergeben werden. Am 01. April 1894 wurde die Lehrerstelle mit einem geprüften Lehrer besetzt.

Schulklasse in Basberg

Schulklasse von 1927 (Foto v. Klara Hansen geb. Lenz aus Basberg)



Abbildung 15: Schulklasse von 1927

obere Reihe:

Hermann Peters (Lehnerath), Christoph Pickartz (Kirchen), Heinrich Lenz (Mechels), Anton Pickartz (Önne-Schmitz), Johann Josef Pickartz (Önne-Schmitz), Josef Pickartz (Rüntzen), Ludwig Pickartz (Kirchen)

2. Reihe v. o.:

Maria Katharina Pickartz (Rüntzen), Josef Breuer (Batsch), Jakob Lenz (Mechels), Eduard Mayers (Mayesch), Heinrich Bömmels (Hermes), Anna-Maria Lenz (Mechels)

3. Reihe v. o.:

Lehrer Haas, Maria Klara Lenz (Mechels), Maria Adolphi (Bursch), Anton Caspar Pickartz (Kirchen), Theodor Lenz

(Mechels), Nikolaus Schmitz (Owe-Schmitz), Margaretha Pickartz (Rüntzen), Albert Breuer (Batsch), Anna Bömmels (Hermes)

untere Reihe:

Gustav Mayers (Mayesch), Sohn von Lehrer Haas

HAUS BURSCH



Abbildung 16: Haus Bursch

Foto: W. Hansen 2011

Haus Bursch wurde im Jahr 1886 erbaut.

Fam. Gotthard Adolphi und Catharina geb. Mörsch

ADOLPHI, Gotthard, Ackerer

* 21.03.1849 Walsdorf, † 19.06.1932 Basberg

Eltern: Josef Adolphi; Margaretha Bach

Stammt aus Walsdorf, wohnhaft in Haus Bursch

War Ortsbürgermeister von Basberg 1905 - 1918

1.oo 08.01.1880 Hillesheim (S)

1.oo 17.01.1880 Basberg (K)

MÖRSCH, Catharina,

* 06.11.1848 Basberg, † 16.02.1887 Basberg